

Pfarrbrief

Advent - Weihnachten 2023



Inhaltsverzeichnis

- 03 St. Martin
- 04 Geistlicher Impuls
- 06 Dankesworte Pater Peter
- 08 Begrüßungsgottesdienst (Pater Jacek)
- 09 10 Jahre Pfarrverband Erding - Langengeisling
- 10 Wallfahrtskirche Hl. Blut
- 11 Friedhof St. Paul
- 13 Verteilung Pfarrbrief
- 14 Sommerfest kfd St. Johannes
- 15 Ausflug der kfd St. Johannes
- 17 Musik und Lieder zum Advent in St. Martin
- 18 Sammelergebnisse 2023
- 19 Kräuterbuschenbinden in Langengeisling
- 20 Verstorbene des Pfarrverbandes
- 22 Jahresausflug der kfd St. Johannes
- 24 Sternsinger 2024
- 27 kfd St. Martin
- 29 Spenden PGR St. Johannes
- 30 Caritas Erding
- 32 Kinderkirche St. Martin
- 34 Senioren St. Martin
- 37 Ausflug zum Oktoberfest
- 38 Senioren Ausflug St. Johannes
- 40 Kinderhaus St. Martin
- 42 Kräuterbuschenbinden kfd St. Johannes
- 43 Haustiersegnung
- 44 Kindergarten St. Johannes Erding
- 46 Kinderbasar Langengeisling
- 48 Familiengottesdienst St. Martin
- 50 Familiengottesdienst St. Johannes
- 51 Kinderbibelwoche in St. Martin
- 53 Bergmesse
- 54 Kolping Erding
- 56 Seelsorge in den Seniorenheimen
- 58 Förderverein der Grundschule Langengeisling
- 59 Pfarrcaecilienverein Erding
- 61 Dirndlschaft St. Martin
- 62 Einladung zum Rosenkranzgebet
- 63 Krippenausstellung Gars am Inn
- 64 Bücherschrank in Pfarrhof Langengeisling
- 65 Ewige Anbetung in St. Martin
- 66 Eichenlaub Eichenkofen
- 67 Öffnungszeiten | Impressum



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



In zahllosen Kunstwerken wird das Andenken an die berühmte Mantelteilung lebendig erhalten. Bei den römischen Soldaten war der Mantel ein weiter Umhang, der mit Schaffellen gefüttert war.

Auch in Schloss Trautenfels in der Steiermark habe ich solch eine Skulptur des Hl. Martin entdeckt, aber da lohnt sich ein genaueres Hinschauen: Zunächst fällt das Pferd auf, weil es neugierig den Kopf wendet, um zu sehen, was sein Reiter da tut. Und der fasst mit zierlicher Hand ein winziges Zipfelchen seines Mantels, nicht größer als ein Taschentuch, und ist dabei, es behutsam abzutrennen.

Vielleicht hat der Künstler damit seinen Herrn und Auftraggeber aufs Korn genommen, der mit großer Geste Freigiebigkeit nur vortäuschte? Es mag auch ein Spiegel für uns alle sein, im privaten Bereich wie auch in der Gesellschaft: wie viel wollen wir wirklich von unserem Besitz, von unseren Privilegien, von unserem Konsumverhalten abgeben, um „die Welt“ ein kleines bisschen gerechter werden zu lassen?

Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lk 2,14) So war der große Lobpreis des himmlischen Heeres bei der Geburt Jesu zu vernehmen. Die Botschaft der Geburt des Retters, des Christus, des Herrn. Sie wurde zuallererst den Hirten zuteil. Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft sich befanden und nicht wirklich allzu viel zu erwarten hatten.

Die Botschaft galt sicher auch jenen, die sich nur zu sehr nach Frieden und Gerechtigkeit sehnten. Das jüdische Volk lebte unter Fremdherrschaft, beseelt von der Hoffnung nach Freiheit, Eigenständigkeit, Anerkennung und Heimat. Wie viel Zerstreuung, Verfolgung, Zerstörung und Sklaverei hatte es nicht schon hinter sich.

Kriegerische Auseinandersetzungen durchziehen ihre Geschichte, verbunden mit Angst, Unterdrückung, Tod und Trauer.

Die jüngsten Überfälle und terroristischen Akte mitsamt Geiselnahmen durch die Hamas auf Israel lassen den

Verdacht aufkommen, dass das jüdische Volk auch zweitausend Jahre nach der Geburt Jesu nicht zur Ruhe kommen kann. Und so manche oder mancher mag sich die bange Frage stellen, wo denn der verheißene Friede durch Jesus Christus bleibt. Ist er jemals in unserer Welt irgendwo Wirklichkeit geworden?!

Dabei fällt mein Blick auf das Leben Jesu und seine Botschaft. Er hörte nicht auf, den Menschen kundzutun, dass wir auf einen die Menschen liebenden und erbarmungsvollen Gott blicken dürfen. Er ist nicht der Gott der Rechthaber und Starken. Vielmehr blickt er gerade auf die, die in ihrer Schwäche, Ohnmacht und Hilflosigkeit fast nicht zu überbieten sind. Ihnen will er zum Recht verhelphen und so jenen Frieden schaffen, den die Welt nicht geben kann.

Jesus Christus hat die Menschen ernst genommen in ihrem Elend, ihren Fragen, ihrer Hilflosigkeit, manchmal auch Wut und Aggression. Gleichzeitig wollte er den engen Blick

über die Vordergründigkeiten mancher Menschen und deren Handeln überwinden und so neuen Mut schenken. Der Mensch sollte entdecken, dass nicht Waffen und Fäuste sie auf einen Thron setzen, sondern das Wissen um die uneingeschränkte Zuwendung Gottes und die damit erwachsende persönliche Stärke in ihrer Person und Persönlichkeit.

Der in einer Krippe am Rande der Gesellschaft zur Welt gekommene Messias wurde gerade darin zu jenem Erlöser, der die auf ihn Vertrauenden loslösen wollte von alten und überkommenen Mustern der Macht. Er wurde nicht durch eine goldene und von Edelsteinen besetzte Krone zum König, sondern gerade dadurch, dass er sich für uns Menschen klein gemacht und solidarisiert hat. Nicht das mächtige und unerreichbare Schloss mit seinem Thron, der auf andere herabblicken lässt, war sein Herrschaftsort, sondern das Dasein mitten unter den Menschen mit allen Unzulänglichkeiten, die das Leben begleiten.

Die Kriege und Unruhen auf der ganzen Welt machen auch mich betrübt und treiben nicht nur Sorgenfalten auf meine Stirn. Und doch möchte ich nicht aufgeben, darauf zu vertrauen, gerade in dieser Not von Gott begleitet zu sein und so angetan mit Hoffnung und Zuversicht auch in dieser schier hoffnungslosen Situation in die Zukunft blicken zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest den vom himmlischen Heer verkündeten Frieden auf Erden. Ich wünsche ihn Ihnen ganz persönlich in Ihrem konkreten Umfeld wie den Menschen, die leider auch in den Weihnachtstagen Angst haben müssen um ihr Leben und das ihrer Angehörigen, die Tote zu beklagen haben, die auf der Flucht sind und nicht wissen, wo und wie sie zur Ruhe kommen können.



Martin Garmaier, Pfarrer



Liebe Schwestern und Brüder

Ich melde mich wieder zu Wort aus meinem neuen Wirkungsort in Mainburg und versuche neuen Aufgaben nachzukommen. Jedoch in Gedanken fühle ich mich immer noch mit unserer Pfarrei verbunden und im Herzen sind viele schöne Momente und Erinnerungen lebendig. Besonders in der letzten Zeit habe ich viel Gutes erlebt, viele Zeichen der Anerkennung und Zuneigung erfahren; viele Karten mit herzlichen Worten und besten Wünschen für meine Zukunft erhalten. Ich war sehr gerührt, was meinen Abschied noch schwerer machte. Diese Zeit in Erding bleibt für immer in meiner dankbaren Erinnerung als wichtiger Teil meines Lebens, wo ich ein Stück meines Herzens hinterlassen habe. Und auf diesem Weg möchte ich mich bei Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, für alle netten und herzlichen Worte zu meinem Abschied bedanken, ganz besonders aber danke ich für mein Abschiedsgeschenk (tolle Skiausrüstung), dass mir viel Freude bereitet hat. Von Herzen danke ich natürlich für jede Begegnung, für jedes Gespräch, vor allem aber danke ich für einen würdigen und herzlichen Abschied in unseren Kirchen. Alle möchte ich in meine Dankworte

einschließen und allen einfach „Vergelts“ Gott sagen. Zum Schluss möchte ich noch eine Bitte an Sie richten, dass Sie an mich in ihren Gebeten denken. Auch ich erbitte den Segen Gottes für Sie, für Ihre Familien und für unsere ganze Gemeinde mit den Worten der Bibel: **„Der Herr segne Euch und behüte Euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Euch und sei Euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über Euch und gebe Euch seinen Frieden!“**

Nochmals vielen herzlichen Dank für alles...

In dankbarer Erinnerung,
Pfia God - Ihr P. Peter Dus





Wir heißen Pater Jacek herzlich Willkommen !

Am Sonntag, 03. September 2023, haben Birgit Jöbstl und Andrea Ismail im Rahmen der Heiligen Messe Pater Jacek, der ab sofort das Seelsorge-Team unterstützen wird, im Namen des Pfarrgemeinderates St. Johannes herzlich Willkommen geheißen und ihm Wünsche in Form eines selbstgebastelten bunten Blumenstraußes wie Kraft, Energie, Humor, Gelassenheit und Einiges mehr für seine Zeit hier bei uns in Erding überbracht. Wir freuen uns, mit ihm einen sehr freundlichen, humorvollen aber auch andächtigen und einfühlsamen Pfarrvikar bekommen zu haben.



Birgit Jöbstl



Fotos 2: Beate Schneider

Seit zehn Jahren besteht mittlerweile unser Pfarrverband. Auch wenn dieser wie viele andere in unserem Erzbistum aus der Not des Mangels an Priestern und anderen Seelsorgern heraus gegründet wurde, so birgt der Zusammenschluss durchaus auch seine Chancen nach dem Motto „Vielfalt in Einheit“. Jede Pfarrei trägt in ihrem Gepräge zu einer Vielfalt bei, die schließlich buntes und vielfältiges Leben unserer Kirche ausmacht.

So erwuchs aus den Überlegungen des Pfarrverbandsrates der Wunsch und die Idee, dies in einer eigenen kleinen Festwoche mit gottesdienstlichen und weiteren Angeboten zu begehen.

Wir haben vor, mit dem traditionellen Sebastianitriduum in Langengeisling zu beginnen und mit einem gemeinsamen Festgottesdienst in St. Johannes abzuschließen. So sind bisher geplant:

- **Freitag, 19.01.2024 19:00 Uhr, Langengeisling, Gottesdienst zum Sebastianitriduum, gestaltet von kfd Langengeisling**
- **Samstag, 20.01.2024 18:00 Uhr, Langengeisling, Jugendgottesdienst**
- **Samstag, 20.01.2024 20:00 Uhr, Johanneshaus Erding, Kirchliches Kabarett „Soafablosn“ mit dem Titel „Alles was ihr wollt“**
- **Sonntag, 21.01.2024 09:00 Uhr, Langengeisling, Gottesdienst zum Abschluss des Sebastianitriduums**
- **Donnerstag, 25.01.2024 20:00 Uhr, Johanneshaus Erding, Podiumsdiskussion „Kirche wozu?!“ mit Vertretern aus Kirche, Politik und Gesellschaft**
- **Sonntag, 28.01.2024 09:00 Uhr, St. Johannes Erding, feierlicher Abschlussgottesdienst mit den Chören beider Pfarreien**

Ich würde mich freuen, wenn viele Interessierte innerhalb wie außerhalb unseres Pfarrverbandes mitfeiern würden.

Oktober 2023

Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes, eine sehr freudige Nachricht konnten wir vor kurzem über die Medien vernehmen, nämlich die Zuschussung der Baumaßnahme für unsere Wallfahrtskirche Hl. Blut in Höhe von 4,537 Mio. Euro. Die Kirchenverwaltung St. Johannes hatte den Antrag beim Bund für die Maßnahme gestellt. Am 28. September kam nun die freudige Nachricht über die Zuteilung des beantragten Zuschusses durch das Programm Kultur Invest. Wenn die endgültige Prüfung des Antrags abgeschlossen ist und wir die Förderzusage schriftlich bekommen haben, schaut es sehr gut aus für den Beginn der anstehenden großen Aufgabe. Die Kirchenverwaltung wird in enger Zusammenarbeit mit dem „Förderverein der Wallfahrtskirche Heilig Blut in Erding e.V.“ versuchen, die verantwortlichen Mandatsträger nach Erding einzuladen, um das Projekt vor Ort genauer zu erläutern. Zwischenzeitlich werben wir um ihre Unterstützung für den Förderverein. Werden sie Mitglied oder spenden sie für diese Wallfahrtskirche. Eine Kirche ist mehr als ein Bauwerk, es ist das Haus Gottes, in dem wir Gläubigen dem Herrn im Gebet sehr nahe sind.

Aufnahmeformulare finden sie am Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche St. Johannes.

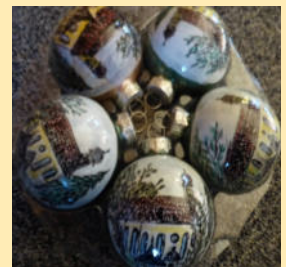
Kontonummer des Fördervereins: DE18 7016 9356 0001 0233 14

Günther Adelsberger

60 handbemalte Weihnachtskugeln mit dem Motiv von der Wallfahrtskirche Hl. Blut werden beim Adventsbasar am 1. Adventssonntag (3. Dezember) im Johanneshaus angeboten.

Der Gesamterlös ist für den Förderverein Hl. Blut bestimmt .

Dr. Christa Grassl



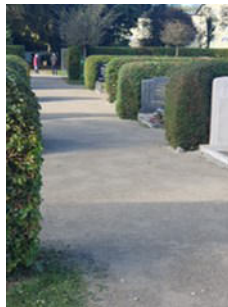
Oktober 2023

Liebe Friedhofsbenutzer, im Frühjahr wurde in Sektion I mit dem Umbau der Friedhofswege begonnen. Ziel der Umgestaltung ist, den Friedhof grüner werden zu lassen. Im Zuge dieser ersten Maßnahme wurden die Hauptwege geebnet und mit Mineralbeton (wasserdurchlässig) befestigt. Alle Nebenwege zwischen den Gräbern werden im Laufe der Zeit nun begrünt, wie sie das bereits im Südosten der Sektion I sehen können. Leider spielte das Wetter bei der ersten Maßnahme nicht immer mit und so dauerte es geraume Zeit, bis der angesäte Grassamen zu wachsen begann.

Der Riesel soll in Kürze aus dem Friedhof verschwinden und für den befestigten Wegebau (Hauptwege) soll nur noch der bereits erwähnte Mineralbeton verwendet werden, der wie vielen bekannt auch im Stadtpark oder am Herzoggraben von der Stadt Erding eingesetzt wird.

Da alle Nebenwege in Zukunft begrünt sind, ist bei natürlichen Absenkungen im Bereich der Grabstelle, eine erforderliche Höhenanpassungen im Bereich der Grabeinfassung wesentlich leichter vorzunehmen, da die Grasnarbe nur angehoben werden muss, die Absenkung gefüllt wird, der Einfassstein angehoben und unterbaut wird und anschließend die Grasnarbe wieder aufgelegt wird.

Die Kirchenverwaltung bittet alle Friedhofsnutzer bei diesem Umbau im **gesamten Friedhof** um Geduld, da nicht alles zeitgleich erfolgen kann. Ein zeitgemäßer Friedhof ist grün, wie wir dies bereits in Sektion V sehen.



Das linke Bild zeigt den gewünschten Bewuchs der Nebenwege in Sektion I, das Bild daneben den Hauptweg von Sektion I zu Sektion III und IV.

Die Hauptwege in Sektion III wurden zwischenzeitlich ebenfalls geebnet und mit Mineralbeton befestigt und gesandet. Die Nebenwege dieser Sektion wurden geebnet aufgrund extremer Absenkungen, bedingt durch zahlreiche Beerdigungen in den letzten Jahren. Diese Nebenwege werden im nächsten Jahr aufgearbeitet und mit Gras eingesät. Das Erscheinungsbild ist dann gleich dem in Sektion I.

Die **Brücke** zwischen Sektion I und Sektion II wurde im Sommer aufwändig saniert. Alle beschädigten Teile wurden erneuert und so ist sie wieder sicher begehbar.

Günther Adelsberger



Foto: Günther Adelsberger

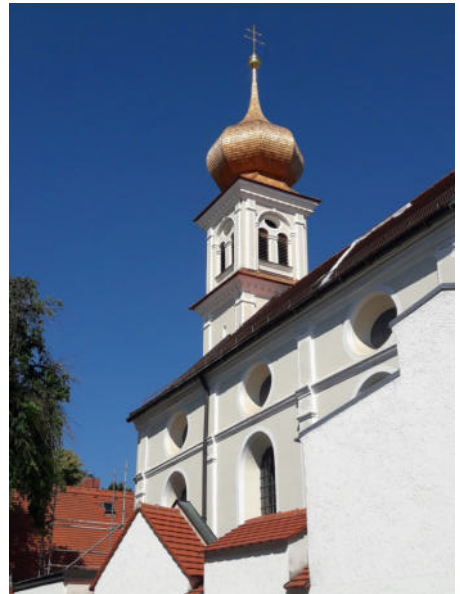


Foto: Burkhard Köppen



Änderung



Bisher wurde der dreimal jährlich erscheinende Pfarrbrief in unserer Pfarrei Langengeisling, in der noch drei Viertel der Bewohner der katholischen Kirche angehören, von ehrenamtlichen Helfern an alle Haushalte verteilt.

Wegen des großen Aufwandes, der hohen Kosten, aber auch weil bekannt wurde, dass viele Exemplare ungelesen im Müll landen, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, künftig den Pfarrbrief zur Abholung auszulegen.

Der Pfarrbrief kann in den Kirchen in Langengeisling, Altham und Eichenkofen, im Kindergarten, der Schule und beim Kramer in Langengeisling mitgenommen werden.

Das Erscheinen jeweils an Ostern, im Sommer und zu Beginn der Adventzeit wird über den Newsletter und in den Kirchen bekannt gegeben.

Wer keine Möglichkeit hat sich den Pfarrbrief zu holen oder ihn sich mitnehmen zu lassen, kann sich im Pfarrbüro melden, damit wir ihn in diesen Ausnahmefällen auch weiterhin persönlich zustellen können. Die Pfarrbriefe sind auf der Homepage des Pfarrverbandes eingestellt und können auch dort gelesen werden.

Wir bitten um Verständnis für diese Änderung und hoffen, dass auch künftig viele Leser sich über unseren Pfarrbrief freuen werden.

*Für den Pfarrgemeinderat
Gertrud Schley
Elfriede Ludwig*

Einen gemütlichen Abend mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten gönnte sich die Frauengemeinschaft bei ihrem Sommerfest im Johanneshaus. Die vielen mitgebrachten Salate und andere Beilagen passten gut zum bestellten saftigen Schweinsbraten von der Firma Lobermeier. Bier, Wein und Himbeerbowle trugen zur fröhlichen Stimmung bei. Auch Herr Pfarrer Martin Garmeier gesellte sich dazu und unterhielt sich entspannt in der gut gelaunten Damenrunde. Das abschließende hervorragende Kuchen Büfett war ein vielgelobter lukullischer Höhepunkt. **Allen Spenderinnen und besonders den vielen fleißigen Helferinnen, auch in der Küche, sagen wir ein großes herzliches Dankeschön.**



*Text und Fotos:
Traudl Bauersachs*

Einen unvergesslichen Ausblick vom Hohenpeißenberg ins Land mit seinen Seen und Berggipfeln genossen 50 Frauen der katholischen Gemeinschaft St. Johannes, Erding bei ihrem Sommerausflug in den Pfaffenwinkel. Die vielbesuchte Wallfahrtsstätte in dieser wunderbaren Lage lud zur Besichtigung der Schlosskapelle ein. Mit dem Anbau einer weiteren Wallfahrtskirche mit Turm und Priesterwohnung entstand 1747- 48 ein wahres Schatzkästchen kirchlichen Rokoko. Eine Besonderheit: seit 1780 befindet sich auf dem Berg das erste Meteorologische Sonnenobservatorium.

In Polling bei Weilheim wurde die Stiftskirche mit einer Führung besichtigt. Hier unter anderem sehenswert

ein mit einer Pferdehaut überzogenes und dann mit dem lebensgroßen Christus bemaltes Kreuz als Mittelpunkt des Hochaltars. Beeindruckend die Rokokoausstattung seit 1760, der Wessobrunner Stuck und eine Madonna von Leinberger, die als sein Hauptwerk gilt. Im Nebengewölbe imponierten die Deckengemälde und die dort aufbewahrten zahlreichen Reliquien.



Überwältigend war dann die Pracht der Wallfahrtskirche in Vilgertshofen. Erbaut von 1687 bis 92 von Johann Schmuzer . Der gewaltige Doppelaltar mit vier riesigen Säulen und die herrlichen Seitenaltäre, alles in Gold und schwerem Stuck waren besonders sehenswert ebenso wie die zehn circa drei Meter hohen Heiligenfiguren ganz in weiß.

Nach dem gemeinsamen Singen des Liedes „Meerstern ich dich grüße“ ging's weiter nach Schondorf am Ammersee. Bei Eiscafé und Kuchen und einem Fußbad im See ließ die frohgelante Runde ihren erlebnisreichen Tag ausklingen.

Traudl Bauersachs



*Musik und Lieder
zum Advent*

es spielt

*das Klarinettenquartett der
Stadtkapelle Erding*

und es singt der

Kirchenchor Langengeisling

Sonntag, 10. Dezember 2023, 18Uhr

In der Pfarrkirche St. Martin Langengeisling

Eintritt frei - Spenden erbeten für das Sophienhospiz

Sammelergebnisse im Kirchenjahr 2022/2023

Liebe Pfarrgemeindemitglieder,
 ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spendenfreudigkeit
 in unserem Pfarrverband

	St. Johannes	St. Martin
Adveniat	2448,06	1740,47
Sternsinger	3106,46	5205,92
Afrikatag	455,35	161,78
Caritas Internat./Türkei-Syrien	1162,01	643,60
Misereor	1125,36	720,94
Hl. Land-Kollekte	606,78	141,61
Renovabis	944,32	126,10

Danke!



Seit mehr als 1300 Jahren werden zu Mariä Himmelfahrt Kräuter gesammelt, die zu Buschen gebunden und während des Gottesdienstes geweiht werden. Der Legende nach fanden die Jünger Jesu bei der Graböffnung Marias keinen Leichnam, sondern Rosenblüten, Lilien und Heilkräuter. Mit diesem Brauch wird an dieses Ereignis erinnert.

Der Ortsverschönerungs- und Gartenbauverein Langengeisling hat zusammen mit der kath. Dirndtschaft wieder Kräuter und Blumen gesammelt, zu farbenprächtigen Sträußen gebunden und an die Kirchenbesucher verkauft. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen, die diesen schönen Brauch der Marienverehrung unterstützen.

Gertrud Schley



Oktober 2022

Josef Kressierer
Josef Mayrhofer

November

Rosaline Mayer
Josef Gotz
Dr. h.c. Johann Zehetmair
Josefine Hendel
Rita Hitzelberger

Dezember

Jürgen Siegert
Erna Kotzmann
Florian Niedermayer
Heinz Scholz
Otto Schulz

Januar 2023

Elisabeth Gabauer
Johann Hein
Christine Grimm
Johanna Schwantzer
Heinz Russer
Erwin Gschlößl
Angela Friedl

Februar

Ingrid Stanzel-Deffner
Rosa Gerhardinger
Romuald Kurowski
Elisabeth Fertl
Rosemarie Giglberger

März

Hans-Dieter Braun
Emma Steiner
Erich Obermeir
Franz Haggenmiller
Elisabeth Eberl

April

Johanna Mayrhofer
Margit Löffelmann
Magdalena Wörndle
Theresia Himmelstoß
Hans-Heinz Kilger
Johann Ölbrunner
Therese Beyer

Mai

Andreas Kronseder

Juni

Roswitha Rother
Magdalena Ebel

Juli

Erna Adelsberger
Sebastian Glatz
Gertrud Badmann

August

Rosina Vogl
Maria Germaier
Annemarie Nier

September

Erika Stemmer
Johann Adelsberger
Anna Grünke
Franz Wimmer
Alfons Hofmüller
Simon Mayer
Ernst Rödl

Oktober

Robert Liebl
Maria Loidl-Erl
Heinrich Knauer

**St. Martin Langengeisling
und Eichenkofen**

November 2022

Josef Eicher
Elisabeth Brandhuber

Dezember

Jakob Boll
Hildegard Scharl

Januar 2023

Leni Neuhauser

Februar

Anna Gebauer
Johann Bitzer (Ekf)
Helga Kürzeder

März

Anneliese Aicher
Robert Meier

April

Armin Mißlinger
Siegfried Draxler

Mai

Maria Eder (Ekf)
Matthias Maier (Ekf)
Rosemarie Neumüller

August

Andreas Pöll
Adolf Scharl

Eine zweistündige Schifffahrt auf der Moldau, mit Abendessen, Musik und einem Tänzchen läutete den Jahresausflug nach Prag stimmungsvoll ein. Im letzten Sonnenschein glitzerte der Fluss und an der Uferpromenade genossen die Menschen in den Cafés und Restaurants den wohlverdienten Feierabend. Die Skyline vom Fluss aus war schon das erste Highlight der Reise.

Zuvor wurde in Pilsen eine kleine Stadtführung mit anschließendem Mittagessen gemacht. Vorbei an wunderschön restaurierten Bürgerhäusern und dem Biermuseum führte der Weg bis zum riesigen Stadtplatz, einem der größten Europas, und der Bartholomäuskirche mit dem höchsten Kirchturm Tschechiens. Standesgemäß gekleidete Bierbrauer waren ein willkommenes Fotomotiv auf dem Weg.

Die Stadtführung am nächsten Tag begann in Prag, auf dem Hradschin, mit der Besichtigung der Prager Burg aus dem 9. Jahrhundert, mit architektonischen Elementen aus römischer Zeit bis hin zur Gotik und dem 20. Jahrhundert. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt und Symbol der Tschechischen Republik. Der Veitsdom mit seinen zahlreichen herrlichen bunten Fenstern ist die Ka-

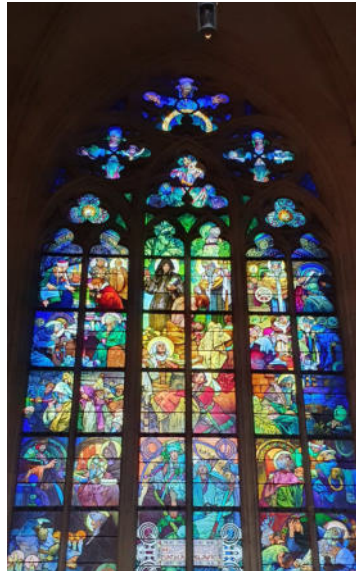
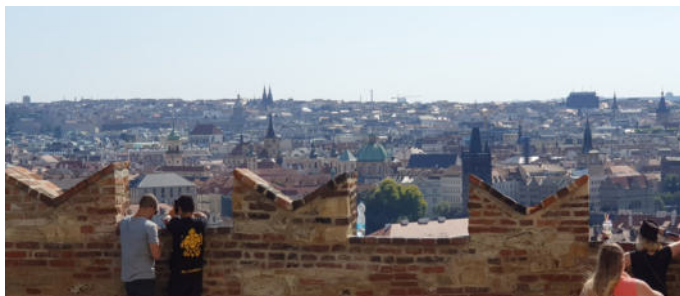
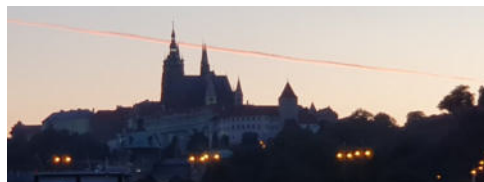
thedrale des Erzbistums Prag und das größte Kirchengebäude Tschechiens. Über das goldene Gässchen, wo Franz Kafka, der berühmte Schriftsteller lebte, und die Wohnungen eher wie Puppenhäuschen aussehen, gelangte die Gruppe zur Karlsbrücke. Von den 30 Heiligenstatuen, von denen die ersten im 17. Jahrhundert aufgestellt wurden, ist die Skulptur des Heiligen Johannes von Nepomuk die berühmteste. Mit dem Gang auf der Brücke über die Moldau kam man an zahlreichen Künstlern vorbei und gelangte von der Altstadt über die „Kleinseite“ und dann zur Astronomischen Rathausuhr, wo zu jeder Stunde ein Glockenspiel zu bewundern ist. Ein traditionelles „Böhmisches Abendessen“ mit Musik, Leberknödelsuppe, Entenbraten, Rotkohl und Apfelstrudel ließ den erlebnisreichen Tag in der „Stadt der hundert Türme“ bei Bier oder Wein ausklingen.

Auf der Heimreise war die Besichtigung von Schloss Hluboká nad Vltavou (Frauenberg), dem prunkvollsten Schloss in Tschechien ein besonderer Höhepunkt. Bei einer Besichtigung konnte die Pracht und der Prunk bestaunt werden. Ursprünglich wurde das Schloss in der Mitte des 13. Jhdts. durch

tschechische Könige als Wachburg erbaut. Im 19. Jhd. wurde es zu einem „Gotischen Juwel in Südböhmen“ umgewandelt. Wände und Decken sind mit edlen Hölzern und reichen Schnitzereien verkleidet. Goldene Decken, Kristalleuchter und bunte Leuchter aus Murano beeindruckten ebenso wie die riesige Bibliothek mit edler Kassettendecke und die wandhohen Bilder europäischer Meister des 16. bis 18. Jahrhunderts. Der sehr bewanderte Führer musste zu-

letzt im Eilschritt verabschiedet werden, war doch das Essen in Budweis schon bestellt und Marianne Jorum, die den Ausflug bestens organisiert hatte, drängte zum Aufbruch, nahm die Fahrt dorthin ja auch noch einige Zeit in Anspruch.

Text und Fotos: Traudl Bauersachs



Sternsingeraktion im Pfarrverband Erding – Langengeisling 2024



Gesucht:

Könige und Königinnen,
Sternträger und Sternträgerinnen,
Begleiter und Begleiterinnen,
Fahrservice für eine Sternsinger Gruppe
die den Segen zu den Menschen
nach Hause bringen wollen.



Vortreffen zur Sternsingeraktion 2024

Datum	Uhrzeit	Ort
Di. 28.11.23	16:00 – 18:00 Uhr	Pfarrstadl (Vorraum) Pfarrer-Kerer-Straße 1 85435 Langengeisling
Mi. 29.11.23	16:00 – 18:00 Uhr	Johannes Haus (Kleiner Saal 1. OG.) Kirchgasse 5 85435 Erding

Wir schauen uns den Film der neuen Sternsingeraktion 2024 an, üben die Gebete, Segenssprüche und Lieder, sowie Gruppeneinteilung.

Anmeldung:

GA: Christiane Wolters

E-Mail: cwolters@ebmuc.de

Tel: 08122 / 89 202 107



Sternsinger 2024

**Gemeinsam für unsere Erde –
in Amazonien und weltweit**

Die diesjährige Sternsingeraktion macht mit dem Motto **Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit** darauf aufmerksam, wie wichtig die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 ist. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Liebe Gemeinde,

Die Sternsinger unseres Pfarrverband werden in der Pfarrei Langengeisling in den Weihnachtsferien (genauer Zeitraum wird noch bekanntgegeben) und in der Pfarrei Erding zwischen dem 5.-7. Januar 2024 unterwegs sein.

Wenn Sie sich einen Besuch von den Sternsängern in der Pfarrei Erding wünschen, dann füllen Sie bitte das **Anmeldeformular**, das in St. Johannes, Erding ab dem 01.12.23 am Schriftenstand bereitliegt, aus und werfen dieses bis zum 04.01.24 in den Briefkasten unseres Pfarramtes ein. Alternativ können Sie auch eine **E-Mail** an **cwolters@ebmuc.de** schreiben.

Für die Pfarrei Langengeisling ist eine Anmeldung nicht erforderlich!

In unseren Kirchen werden auch kleine **Umschläge** und **Segensaufkleber** ausgelegt, Ihre Spende können Sie auch direkt in den Opferstock oder den Kollekten Korb geben. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, den Betrag auf das **Konto** unserer Pfarrei mit dem **Hinweis** „**Sternsingeraktion 2024**“ zu überweisen.

Für Ihre Spende und ihre Großzügigkeit möchten wir uns im Namen aller Kinder von Herzen bedanken und wünschen für das Neue Jahr 2024 alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr Seelsorgeteam

(GA Christiane Wolters, GR Anton Huber, Diakon Stefan Geißler, Pater Jacek Chamernik und Pfr. Martin Garmaier)

kfd Langengeisling Frauen aktiv in der Pfarrgemeinde

Erntedankfest

Herbstzeit ist Erntezeit und Zeit, Gott zu danken für die Fülle der Gaben der Natur. In guter Tradition gestaltete die kfd den Altar festlich mit den Früchten aus Feld und Garten.



Wallfahrt zum Münchner Frauendom

Zum 70-jährigen Bestehen des kfd-Diözesanverbandes München-Freising fand im Dom zu unserer Lieben Frau am 7. Oktober ein Festgottesdienst mit Kardinal Marx statt. Eine Gruppe von sechs Frauen fuhr mit der S-Bahn nach München und nahm an der Messe und an der Andacht teil. Zum feierlichen Ambiente der Veranstaltung trug unsere Fahnenabordnung bei, die direkt im Altarraum ihren Platz fand.

Kirchweihandacht

Am 13. Oktober lud die kfd zur Kirchweihandacht nach St. Martin Langengeisling ein. Pater Jacek, der die Andacht leitete, ging in seiner Ansprache darauf ein, was Kirche für jeden von uns bedeutet: Kirche als besonderer Ort, der uns Heimat gibt und Kirche als Gemeinschaft von Glaubenden. Kirchweih verbindet traditionell ein kirchliches und ein weltliches Fest. So ließen wir den Abend nach der Andacht mit einem gemütlichen Beisammensein im Restaurant Blou ausklingen.

Katharina Hintermaier



Tausend Euro wechseln den Besitzer: Brigitte Fischer (rechts) von der Caritas freut sich über eine Spende, die ihr hier die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Sankt Johannes Erding, Birgit Jöbstl, überreicht. Das Geld kam durch Spenden und durch Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken beim Pfarrfest zusammen. „Zudem spendeten wir auch noch 300 Euro an den Förderverein Wallfahrtskirche Heilig Blut für die Sanierung der Kirche,“ informiert Jöbstl. Die Spende an die Caritas kommt dem Objekt „Menschen in Wohnungsnot“ zugute. „Viele Menschen haben überhaupt keine Chance mehr, bei uns im Landkreis eine bezahlbare Wohnung zu bekommen“, sagt Brigitte Fischer von der Caritas-Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und soziale Beratung. Es fehle in hohem Maße an Sozialbauten im Landkreis, sagt Fischer. Die Wartezeit betrage zwei bis acht Jahre nach Antragstellung. In der Zwischenzeit lebten die Betroffenen in Notunterkünften der Kommunen, in Containern, Pensionen und Vereinsheimen. „Es gibt genügend Leute, die bei Freunden auf der Couch schlafen.“

Von links Cilli Wenzl, Christa Grassl und Petra Maisch, dahinter von links Andrea Ismail und Karin Blattenberger.

Text/Foto: Peter Bauersachs



Für die Aktion **1 Million Sterne** von der Caritas, die in diesem Jahr von den Firmlingen aus St. Johannes unterstützt wurde, hat der Pfarrgemeinderat im Vorfeld Spenden gesammelt.

Die traditionellen Kerzen wurden nach dem Gottesdienst mit Feier der Aufnahme in den Firmkurs am 15.10.23 sowie an Allerheiligen am Friedhof St. Paul gegen eine Spende ausgeteilt. Insgesamt konnten somit **€ 435,40** an die Caritas vorweg übergeben werden, die diese Spendeneinnahmen für Kinder im Landkreis Erding sowie für Waisenkinder in Tadschikistan verwendet. Eine herzliches Dankeschön an alle Helfer und vor allem den Spendern!

Birgit Jöbstl



Ein leerer Kühlschrank, Schuldenberge, schwierige Familienverhältnisse – es gibt keine Garantie auf ein Leben voller Glück, aber Strategien, wieder nach vorne zu schauen.

Das Caritas-Zentrum Erding ist oft die erste Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Die Energiekrise verstärkt diese Situation. Die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste spüren dies deutlich.

Die Mitarbeiterin Melanie Schmerbeck, Fachstelle Schuldenprävention, berichtet, "Wer bisher jeden Monat auf +/- 0 herausgekommen ist, bei dem ist es inzwischen ein Minus bis zu -100 € jeden Monat. Vor allem die gestiegenen Lebensmittel – und Strompreise sind für viele Menschen, gerade im Niedriglohnssektor, eine enorme finanzielle Belastung. Viele wissen auch nicht, dass sie Anspruch auf Sozialleistungen haben. Da versuchen wir natürlich aufzuklären und zu unterstützen."

Die Mitarbeitenden der Caritas nehmen sich Zeit, beraten und begleiten die Hilfesuchenden. Gemeinsam wird eine Lösung entwickelt und neue Perspektiven eröffnet.

Wenn Sie selbst einmal in Not geraten, scheuen Sie sich nicht, wenden Sie sich an uns! Caritas Zentrum Erding, 08122 / 955 94 – 0.

Für einen Überblick über unser vielfältiges Angebot besuchen Sie gerne unsere Homepage www.caritas-erding.de.

Viele Angebote sind leider nur teilweise refinanziert, so dass wir auf Spenden angewiesen sind.

Herzlichen Dank allen Spendern, Helfern und Unterstützer der Caritas!

Jede Spende zählt!





Mit dem Thema „Alles hat seine Zeit – Gott schenkt uns einen bunten Herbst“ beschäftigten wir uns beim Kindergottesdienst am 22. Oktober.

Zu Anfang wurde der Herbst mit einem kahlen Ast versinnbildlicht. Zusammen überlegten wir dann, welche Pflanzen und Früchte im Herbst gerntet werden und welche eine bunte Vielfalt uns Gott durch die Jahreszeiten schenkt. Nachdem wir den Ausschnitt aus dem Buch Kohelet „Alles hat seine Zeit“ gehört haben, durfte jedes Kind mit verschiedenen Naturmaterialien ein buntes Herbstmandala legen. So entstand zum Ende ein wunderschönes, farbiges Bodenbild, mit dem wir Gott für das Schaffen der verschiedenen Zeiten und besonders den bunten Herbst dankten.

Der nächste Kindergottesdienst findet am **3. Dezember um 10:00 Uhr** im Pfarrstadl statt.



Mit dem Auszug aus dem Buch Kohelet wünschen wir Euch allen eine schöne und gesegnete Advents- und Weihnachts ZEIT.

Für alles, was auf der Erde passiert, gibt es eine bestimmte Zeit. Es gibt eine Zeit zum geboren werden und es gibt eine Zeit zum Sterben.

Eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ernten.

Eine Zeit zum Niederreißen und eine Zeit zum Aufbauen.

Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen.

Eine Zeit zum Klagen und eine Zeit zum Tanzen.

Eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit zum Loslassen.

Eine Zeit zum Finden und eine Zeit zum Verlieren.

Eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden.

Eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen.

Eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ausruhen.

Alles hat seine Zeit.

Das Kindergottesdienst -Team
Regina Busch & Karoline Hupfer



Im Juni verwandelte sich der Hof vor dem Pfarrstadl in einen Biergarten. Magdalena Daimer unterhielt die Besucher mit ihrer Ziehharmonika. Die angebotene Brotzeit ließen sich alle Besucher gut schmecken.



Zum ausgiebigen Ratschen bei Kaffee und Kuchen luden wir im Juli ein, im August besuchte uns Pater Peter noch , bevor er seine neue Wirkungsstätte in Mainburg antrat.



Dieses Jahr ging der Geislinger Seniorenausflug in die Erzabtei St. Ottilien westlich von München nahe dem Ammersee. Bei bestem Wetter bestiegen die 35 Mitreisenden in Eichenkofen und Geisling den Bus, um mit einer sehr netten Busfahrerin in das Klosterdorf der Missionsbenediktiner zu fahren. Nach dem frühen Mittagessen im Kloster gasthof hatten wir noch Zeit, uns auf dem großen Gelände umzusehen, bevor die Führung mit Pater Augustinus startete. St. Ottilien ist wirklich eine Reise wert und ein Tag reicht kaum aus, alles zu erkunden. Der gebürtig aus Vietnam stammende Pater führte uns mit leichtem Schritt von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit, unter anderem dem einzigen Nähmaschinenmuseum in Südbayern, dem Friedensbrunnen, wo wir eine kurze Meditation machten, den Obstgärten und Stallungen. Mittelpunkt und Wahrzeichen ist die Herz-Jesu-Kirche in ihrem schlichten neugotischen Stil. Älter ist jedoch die mittelalterliche Ottilienkapelle, deren Patronin, die Hl. Ottilie, dem Kloster den Namen gegeben hat. Nach dem 2. Weltkrieg wurden Überlebende des KZ Dachau in St. Ottilien aufgenommen und medizinisch versorgt. Daher gibt es dort auch einen jüdischen



Friedhof. Aber auch ca. 70 jüdische Kinder sind in dieser Zeit in St. Ottilien zur Welt gekommen, welche sich nach 70 Jahren dort wieder getroffen haben. Es finden regelmäßig jüdische Konzerte und Veranstaltungen statt. Die 70 Mönche leben sehr autark, und betreiben zusammen mit ca. 120 Mitarbeitern die Landwirtschaft mit 170 Milchkühen, Schweinen, Hühnern und Gänsen sowie den Obstbau. Im großen Hofladen, der Klosterergärtnerei und dem Klosterladen haben sich Einige mit den Köstlichkeiten eingedeckt. Gestärkt vom abschließenden Kaffee & Kuchen machten wir uns wieder auf die Heimreise. Schön war's!



*Für das Seniorenteam
Veronika Pfeffer*



Am heißesten Tag des Herbstes fuhr eine Gruppe gut gelaunter Frauen nach München ins Oktoberfest. Zuerst nahmen sie an einer Führung über König Ludwigs „Geheimnisse“ teil. Vom Leben als Kind, das sehr lieblos verlaufen sein soll über die Schwierigkeiten mit Geld umzugehen bis hin zu seinem Liebesleben und seiner Scheu vor den Menschen wurde erzählt. Vom Platz der Opfer des Nationalsozialismus aus, wo sich in der Nähe das Wittelsbacher Palais befand, in dem Ludwig aufwuchs, verlief die Tour über den Odeonsplatz und durch den Hof der Residenz bis zum Nationaltheater, wo er nachts die Opern allein für sich aufführen ließ.

Anschließend fuhren die Damen im Gedränge der U-Bahn zum Haupteingang des Oktoberfestes und marschierten bis zur „Oidn Wiesn“ wo mit Maß und Hendl bei Blasmusik gefeiert wurde.



Text und Foto: Traudl Bauersachs



Auf dem Bild ist rechts ein kleines Stück der mit Wachs umwickelten Kerze zu sehen.

Für den ganztägigen Ausflug im September hat das Seniorenteam den Wallfahrtsort Bogenberg hoch über der Donau ausgesucht. Die Wallfahrt geht auf ein Gelübde zurück, als vor fast 600 Jahren die Wälder vom Borkenkäfer bedroht waren. Seitdem wird jedes Jahr an Pfingsten von der 75 km entfernten Gemeinde Holzkirchen eine 13 Meter hohe und ca. 1 Zentner schwere Kerze zu Fuß hierher getragen. Den letzten steilen Anstieg auf den Berg hinauf muss die Kerze, die aus einem Fichtenstamm besteht, der mit roter Wachsschnur umwickelt ist, aufrecht von einem Mann balanciert werden. Gelingt das ohne Zwischenfall, wird dies als gutes Omen für das kommende Jahr gedeutet. Jede Kerze wird im Chorbogen aufgestellt, wo sie bis ins Gewölbe reicht, und bleibt dort für zwei Jahre.

Text und Fotos Dr. Christa Grassl



... Aufmerksam bei der Kirchenführung

... und zufrieden nach Kaffee und Kuchen





Fehlbachstr. 38

85435 Erding Langengeisling

Tel.: 08122 / 15284

Fax: 08122 / 2274947

E-Mail: st-martin.langengeisling@kita.ebmuc.de

Das Kinderhausjahr 2023/2024 startete, neben der Eingewöhnung der neuen Kinder, mit einer Rooftop Party anlässlich der Sanierung der Dachterrasse des Hauses. Die Sanierung erfolgte durch die Fa. Wiester Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Eitting innerhalb einer kurzen Zeit, so dass der laufende Kinderhausalltag nur geringfügig beeinflusst wurde.

Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Am 28.09.2023 fand unser alljährlicher „Tag der Begegnung“ zum Erntedankfest statt.

Bei bestem Sommerwetter konnten Eltern, Großeltern, Kinder, Geschwister, etc. einen Kaffee vom Kaffeemobil Spörer und selbstgebackene Torten und Kuchen genießen. Für das großzügige Füllen des Spendenkörbchens vielen herzlichen Dank.

Das Geld in Höhe von insgesamt 325,70 €, erhält der neu gegründete Förderverein des Kinderhauses.

Die Kindergartenkindern hatten ihren ersten Ausflug in den Myrther Wald. Es ist immer wieder ein Erlebnis, die schöne Natur zu entdecken.

Die Busfahrt wurde heuer vom Förderverein unterstützt.

Derzeit werden die Laternen für Sankt Martin gebastelt.

Die Krippenkinder konnten ihre Laternen in diesem Jahr mit ihren Papas gestalten. Eine schöne fröhliche Begegnung.

Bis zum Jahresende gibt es im Kinderhaus immer viel zu feiern und die Kinderaugen leuchten bei den Vorbereitungen für die Weihnachtszeit . Adventskalender werden aufgehängt, der Nikolaus kommt zu Besuch, die Vorschulkinder singen auf dem Langengeislinger Christkindlmarkt und vielleicht kommt das Christkind zu Besuch.

Wir wünschen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit!

Herzlichst Ihr Kinderhausteam



Eine Tradition, die in den rund 4000 katholischen Gemeinden Bayerns üblich ist, brachte in Erding 1000 Euro für Waisenkinder.

Aktiv für eine gute Tat waren Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft Erding. Sie hatten zu Maria Himmelfahrt in Gärten und an Wegesrändern fleißig verschiedene Kräuterpflanzen gesammelt. Daraus stellten die Frauen 250 hübsche Sträußchen zusammen. Diese wurden verkauft und dann beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes gesegnet. Der beachtliche Erlös von 1000 Euro kommt einem Projekt für Waisenkinder in Haiti zugute, das von Father Rick betreut wird. Pater Richard, Priester und Arzt, gilt als der Engel von Haiti. Seit über 30 Jahren kümmert er sich für die christliche Kinderschutzorganisation „nph“ in Haiti um Waisenkinder.

"Wundersamer Kräuterduft" soll das Grab Mariens erfüllt haben, heißt es in der Legende zu Mariä Himmelfahrt. Kräuterduft und Blumenpracht prägen daher auch die Gottesdienste zu Maria Himmelfahrt. In der Regel werden sieben (für die Zahl der Schöpfungstage) verschiedene Kräuterpflanzen zu einem Strauß gebunden. Typische Kräuter sind Alant, Echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut und verschiedene Getreidesorten.

Text/Foto: Traudl Bauersachs



Für viele Menschen sind Tiere wie ein guter Freund, mit dem sie schöne und schwere Stunden teilen. Die tierischen Begleiter sind wertvolle und wichtige Geschöpfe. Deshalb wünschen sich die Menschen auch für ihre Tiere Gottes Segen.

Die uns am Herzen liegenden Tiere werden im Pfarrverband Erding seit letztem Jahr im Pfarrgarten Langengeisling am 3. Oktober, dem Tag vor dem Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi, der zudem Welttierschutztag ist, gesegnet.

Damit wird der ganzen Schöpfung und seiner Bewahrung gedacht und Gott für ihre Schönheit gedankt.

Auch dieses Jahr segnete unsere Gemeindeassistentin Christiane Wolters wieder die zahlreich anwesenden Hunde, aber auch Katzen, Hasen und Goldhamster und spendete durch Kraulen - auch der großen Hunde - noch allen Tieren einen persönlichen Segen.

Gertrud Schley



Etwa 100 Kinder haben sich am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 in der Turnhalle des Kindergartens St. Johannes versammelt. Das Thema der diesjährigen Andacht lautete:

„Jonathan teilt seine Äpfel, wie Jesus Brot und Fische“. Die Andacht wurde von den beiden Mitarbeiterinnen des Kindergartens Frau Koch und Frau Kaiser und der Pastoralreferentin Fr. Wolters gestaltet.

Mit dem Entzünden der Gotteskerze auf dem kleinen Altar und dem Kreuzzeichen starteten die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Fr. Wolters die Andacht. Ein fröhliches Mitmachlied: „Wir feiern heute Erntedank“, war ein weiterer Auftakt. Die Kinder sahen das Mittelebild und überlegten, was denn da in der Mitte aufgebaut ist. Anschließend durften sie ihre Ideen mitteilen. Vier Körbe mit einer ausreichenden Anzahl an Steinen wurden an die Gruppen verteilt. Nun durfte jedes Kind seinen Stein auf die Decke zur Jesuskerze dazulegen.

Der erste Teil der Geschichte wurde den Kindern von der Erzieherin Frau Kaiser erzählt: Jonathan und seine Mutter wuschen nach der Apfelernte Äpfel. Es wurde ihnen erzählt, dass Jesus ganz in der Nähe ist. Beide machten sich nach der Arbeit auf zu Jesus, um seinen Erzählungen zuzuhören.

Passend zu diesem Teil der Geschichte wurde dann die zweite Strophe des Ernte-Dank-Liedes gesungen und im Anschluss trugen die Erzieher ein Gebet vor:

***Herr unser Gott, du hast die Früchte der Erde allen zugedacht,
dafür danken wir DIR.***

***Du hast uns alle reich beschenkt mit zahlreichen Fähigkeiten
und Begabungen.***

***Lass uns erleben und erkennen, dass das Leben zu einem Fest wird,
wenn wir anfangen zu teilen, wie Jesus – Amen.***

Durch den zweiten Teil der Geschichte führte dann Frau Wolters. Die Geschichte beinhaltete die Bibelstelle „Die Speisung der 5000“ (Joh 6,4), wo das Wun-

der der Verteilung von Broten und Fischen unter der Menge, erzählt wurde. Jonathan war so begeistert von Jesu Erzählung, dass er nun auch seine vier Äpfel, welche er von zuhause mitgenommen hatte, an die ringsum sitzenden Menschen verteilte und dabei große Freude empfand.

Gemeinsam sangen die Kinder und die Erwachsenen das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“, und beteten mit Frau Wolters das „Vaterunser“ mit Gesten.

Nach dem Segen erhielt jede Gruppe einen Teller mit einem aufgeschnittenen Apfel. Die Kinder durften dann in ihren Gruppen den Apfel verteilen und genießen. So wurde das Teilen des Apfels von den Kindern selbst erlebt.

Petra Koch



Fotos: Riester Ute

Geislinger KINDERBASAR

Zum ersten Mal beteiligten wir uns heuer an der Aktion Ferienspaß der Stadt Erding und organisierten einen Kreativ-Nachmittag am Pfarrstadl. Die Kinder durften dabei Leinwände mit Gips-Technik gestalten. Die kunstvollen Ergebnisse durften zum Schluss natürlich mit nach Hause genommen werden.



Im Herbst gingen wir wieder mit dem Online-Format unseres Kinderbasares an den Start. Mittlerweile hat sich das System bewährt und auch die Helfer sind ein eingespieltes Team, so dass wir den Basar wieder mit einem sehr erfolgreichen Ergebnis abschließen konnten.



Dank der vielen fleißigen Kuchenbäcker konnte auch wieder ein Kuchenverkauf zugunsten der Tafel Erding angeboten werden. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten!

Die Erlöse der beiden Kinderbasare in diesem Jahr werden wieder beim Geislinger Adventsmarkt überreicht, was wir auch immer zum Anlass nehmen, um mit unseren Helfern mit Glühwein und Punsch auf ein erfolgreich beendetes Basarjahr anzustoßen.

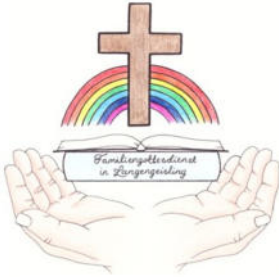


Fotos 3: Kinderbasar

Zum Jahresausklang wünschen wir euch allen eine besinnliche und gesunde Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Das Team vom Geislinger Kinderbasar

Angelina Stadler, Silvia Mesz, Dagmar Spörer, Stefanie Knittler, Veronika Maier und Karoline Hupfer



Mit Gottes Segen schickten wir die Gottesdienstbesucher am 30. Juli in die Ferien. Im Gottesdienst fand sich bestimmt jeder wieder, als wir beim Anspiel die übliche Kofferpack-Szene beobachten durften. Jeder nimmt immer viel zu viel mit in den Urlaub und dabei brauchen die wirklich wichtigen

Dinge keinen Koffer. Als besondere Aktion wurde die Gemeinde eingeladen, Postkarten aus den Ferien an die Pfarrei zu schicken. Am Ende der Ferien freuten wir uns über die vielen netten Urlaubsgrüße aus der ganzen Welt, die noch einige Wochen lang in der Kirche bestaunt werden konnten.



Zum Familiengottesdienst an Erntedank beschäftigten wir uns mit dem „Danken“, das im Alltag meist viel zu kurz kommt. Dankbar sollten wir auch für alltägliche Dinge sein, die nichts kosten und dennoch unendlich wertvoll sind. Ganz nach dem Vorbild Jesu, denn er half den Menschen und handelte dabei nicht nach Wert und Gegenwert.



Wir laden herzlich ein zu den nächsten Familiengottesdiensten:

- Am Samstag, den 16. Dezember um 19:00 Uhr:
Vorabendgottesdienst zum 3. Advent
- Am Mittwoch, den 27. Dezember um 15:00 Uhr:
Ewige Anbetung mit Kindersegnung

Eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und Gottes reichen Segen für das neue Jahr wünscht das Familiengottesdienst-Team

Daniela Knauft, Stefanie Knittler, Angelina Stadler und Karoline Hupfer



Einen besonderen Gottesdienst feierten wir im November 2023 aus Anlass der derzeitigen Kriege in der Ukraine und in Israel/Gaza.

Unser Motto lautete „**Wir beten für den Frieden**“. Die Kinder durften ein Friedenslicht anzünden – als sichtbares Zeichen für unsere Solidarität mit den Menschen, wir sprachen gemeinsam ein Friedensgebet und tanzten mit bunten Tüchern zum Friedensgruß.

Kommende Termine:

**10.30 Uhr – Familiengottesdienst
mit Besuch des Nikolauses am
10.12.2023**

weitere Familiengottesdienste am
**21.01.2024, 25.02.2024 und
17.03.2024**

Unsere regelmäßige stattfindenden Familiengottesdienste werden liebevoll vom Team der Kinderkirche vorbereitet und meist mit einem Anspiel ausgeschmückt. Das jeweilige Motto

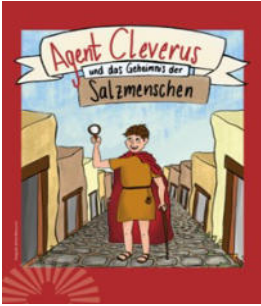
wird oft anlehnend an die Sonntagslesung bzw. das Evangelium ausgewählt. Musikalisch werden wir von Elisabeth und Ingrid unterstützt (Gesang, Gitarre, Flöte) und manchmal auch vom Kinder- oder Jugendchor des Pfarrcaecilienvereins.

Unser Team freut sich über jeden Zuwachs – wer uns gerne unterstützen möchte, kann sich jederzeit bei Birgit Jöbstl (Kontakt über das Pfarrbüro) melden.

**Wir freuen uns über Groß und Klein.
Alle Familien, Omas und Opas und
vor allem die Kinder sind ganz herzlich
eingeladen.**

Birgit Jöbstl





Nach der Corona-Zwangspause und den zuletzt leider nur eingeschränkt möglich gewesenen Kinderbibelwochen, konnten wir im Sommer endlich wieder richtig durchstarten.

Zusammen mit Agent Cleverus durften sich die rund 70 Kinder von der Vorschule bis zur 5. Klasse, an drei Nachmittagen auf die Suche nach dem Geheimnis der Salz-

menschen machen. Ein buntes Programm aus Bibeltheater, Mal- und Bastelstationen, Gesprächskreisen und Spiel- und Erlebnisstationen sorgte für eine abwechslungsreiche Woche. Als besonderes Highlight legten die Teilnehmer einen Barfußpfad im Pfarrgarten an. Unter schweißtreibendem Einsatz (teilweise bei über 30 Grad Außentemperatur) wuchs der Pfad Tag für Tag und die Begeisterung war riesig, als das großartige Ergebnis der gemeinsamen Arbeit am Ende endlich ausprobiert werden konnte.



Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Das Küchenteam sorgte jeden Tag für ein wunderschönes, buntes Pausenbuffet.

Zum Abschluss fand am Freitag Abend eine Andacht in der Pfarrkirche statt. Im Anschluss wurde es dann im Pfarrhof gemütlich – an den angezündeten Feuerschalen wurden Würstl gegrillt, es gab Semmeln, Pommes und das restliche Obst und Gemüse. Auch Petrus war sich mit uns einig und schenkte uns mit einem lauen Sommerabend einen gelungenen Abschluss für eine rundum gelungene Kinderbibelwoche.



Ein großer Dank gilt den vielen Helfern, die die Woche über Stationen betreut, Kinder begleitet, Essen hergerichtet, Musik gemacht haben – es war schön zu sehen, dass hier wirklich Jung und Alt zusammengeholfen haben. Ein ganz herzliches Vergelt´s Gott dafür!

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich bei den vielen Spendern und Sponsoren bedanken, ohne die vor allem der Barfußpfad und die leckere Verpflegung nicht möglich gewesen wären:

- Holzhandlung Liebl
- Kaiser Kies
- Pichlmair Johann
- Kramer z´Geisling
- Familie Maier Eichenkofen
- Familie Elsenberger Eichenkofen
- BayWa Erding

Gerne ist jeder herzlich eingeladen, den Barfußpfad jederzeit auszuprobieren und zu nutzen.

Für das Organisations-Team der Kinderbibelwoche

Karoline Hupfer & Angelina Stadler

Frohgelaut fuhren wir am 24. Sept. 2023 ab 7:30 Uhr mit dem Bus von Eichenkofen/Langengeisling und Erding zur Sonnenalm auf dem Geiersberg in der Nähe von Hauzenberg zu unserer schon traditionellen Bergmesse. Bei schönstem Wetter und herrlicher Sicht gab es für alle Mitfahrenden einen Sitzplatz auf der Terrasse der Sonnenalm.



Pfarrer Martin Garmaier und der Pfarrgemeindereferent Anton Huber zelebrierten den Gottesdienst, musikalisch unterstützt von der PGR-Rätin Christa Grassl

Nachdem alle gut gespeist hatten, ging es in das sehr interessante Granitmuseum Hauzenberg, in dem bei Führungen viel über die Geschichte und die Bearbeitung des Granits erklärt wurde.



Danach besuchten wir die beeindruckende Kirche in Hauzenberg, die 1972 geweiht wurde und bei der das Presbyterium der alten Kirche mit dem Freuden-seer Altar (1490) in den Neubau integriert wurde. 800 Sitzplätze senken sich zum Altar hin, der das österliche Symbol des leeren Grabes darstellt.



Martin Neumaier

Die Kolpingsfamilie Erding verzichtet angesichts der politischen Weltlage auf einen eigenen Beitrag zum aktuellen Pfarrbrief und übernimmt stattdessen das Gebet unseres Kolping-Bundespräses Hans-Joachim Wahl in ungekürzter Form.



Wenn die Worte fehlen...

„Es ist eine tausendmal gepredigte Wahrheit, die Erfahrung bestätigt sie alle Tage, die ganze Geschichte der Menschheit predigt sie gleichsam immer von den Dächern: Ohne Gott wird nichts besser und ohne Gott kein Friede und kein Glück!“ (Adolph Kolping)

Gott des Friedens, wir rufen Dich an - hilflos stehen wir den Kriegen und der Gewalt gegenüber: In Israel, in der Ukraine, in so vielen Krisengebieten der Erde.

Menschen wird unbeschreibliches Leid zugefügt, das lässt uns erschrecken und verstummen.

Stumm und tatenlos bleiben ist keine Lösung.

Wir tragen all das Unsagbare vor Dich:

Den Schmerz und die Not unserer Brüder und Schwestern, die im Krieg leben müssen, das himmelschreiende Leid und unsere eigene Hilflosigkeit.

Wir tragen aber auch unsere Hoffnung vor Dich:

Die Hoffnung, die wider alle Hoffnung auf die Kraft der Liebe setzt, die Kraft Deines Geistes, die die Herzen der Menschen berühren und wandeln kann.

Wir verbinden uns im Gebet mit allen, die den Frieden ersehnen, darum beten und dafür arbeiten wir.

Wir lassen einander nicht allein.

Segne und bewahre uns in Deinem Frieden.

Stärke alle Menschen guten Willens in ihrem Einsatz füreinander und für den Frieden.

Verlass uns nicht, Gott! Bewahre uns vor Hartherzigkeit und Gleichgültigkeit.

Verlass die Menschen nicht, deren Leid auch uns trifft.

Sende dein Licht und deine Wahrheit in die Herzen aller,
dass Hass und Gewalt überwunden und Wege zum Frieden gefunden werden.

Sei bei uns und bei allen, die sich einsetzen für Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden. Amen.

Weitere wichtige und interessante Infos:

- Die Kolpingsfamilie Erding besteht seit 170 Jahren! Aus diesem Anlass wird unser Kolpinggedenktag am 10. Dezember etwas festlicher ausfallen als üblich. Zum Gottesdienst um 17:00 Uhr in unserer Pfarrkirche ist jederman herzlich eingeladen und willkommen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!
- Unser Leitungsteam führt sein Amt nach wie vor nur kommissarisch aus. Gefragt/gesucht sind Frauen und Männer, die gerne etwas bewegen, organisieren, sich einbringen wollen. Das Arbeiten in unserer Vorstandschaft ist geprägt von respektvollem und tolerantem Umgang zueinander in angenehmer Atmosphäre! Wer sich vorstellen kann, in unserem Team mitzumachen (sehr überschaubarer Zeitaufwand!), darf uns jederzeit ansprechen, um sein Interesse zu bekunden und eventuelle Fragen abzuklären.

Als Seelsorgerin für die Seniorinnen und Senioren im Landkreis Erding darf ich unter anderem die Gottesdienste in den Erdinger Seniorenheimen feiern. Dabei werde ich von Ehrenamtlichen unterstützt, denen ich an dieser Stelle herzlich „vergelt's Gott“ sagen darf! Im Fischers Seniorenzentrum ist Dr. Christa Grassl als Lektorin ehrenamtlich tätig. Im Heiliggeist-Stift unterstützen Theresia Scholz, Edith Siml und Paula Böhm beim Holen der Bewohnerinnen und Bewohner zum Gottesdienst. Darüber hinaus gestalten sie als Lektorinnen, Kommunionausteilerinnen und Mesnerinnen die Gottesdienste mit.

In den vergangenen Monaten feierten wir auch einige besondere Gottesdienste in den Heimen. So waren am 17. Oktober 2023 alle Bewohnerinnen und Bewohner des Heiliggeist-Stift zum Gottesdienst mit Krankensalbung eingeladen. Während des Gottesdienstes spendeten Pfarrer Martin Garmaier und Pfarrer Franz Gasteiger allen Anwesenden das Sakrament der Krankensalbung. Zur Salbung sprachen Sie das Salbungsgebet:

„Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen.“



Guido Krutscher übernahm die musikalische Gestaltung an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle in der Cafeteria des Heiliggeist-Stifts zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Einige Frauen der kfd aus der Pfarrei St. Johannes hatten dafür wunderbare Kuchen und Torten gebacken und trugen sie auch an den Tischen auf. Die Organisation für das Gelingen dieses Festes hatte Theresia Scholz übernommen und gemeinsam mit dem Team der Cafeteria und den Frauen aus St. Johannes auch die Tischdeko gestaltet. Alle, die nicht zum Gottesdienst kommen konnten, besuchten Pfarrer Garmaier und ich auf dem Zimmer und sie erhielten dort die Krankensalbung.

In allen Seniorenzentren konnten wir auch das Erntedankfest, Allerheiligen und Allerseelen mit Gottesdiensten feiern. Die Gottesdienste sind für viele Bewohnerinnen und Bewohner wichtig und sie kommen sehr gerne zum gemeinsamen Feiern in den Hauskapellen zusammen.

Ich sage allen, die zum Gelingen dieser Feiern beigetragen herzlich „Vergelt`s Gott“ und wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen!

Andrea Schirnjack, katholische Seelsorgerin



Der Förderverein der Grundschule Langengeisling stellt sich vor

Der Förderverein ist in diesem Jahr gegründet worden um die pädagogische Arbeit an der Schule aktiv zu unterstützen. Das Ziel des Fördervereins ist es sowohl schulische als auch außerschulische Aktivitäten zu initiieren, zu begleiten und finanziell zu fördern.

Das macht der Förderverein möglich...

- Anschaffungen von zusätzlichem Lehr- und Spielmaterial, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.
- Zuschüsse zu Klassenfahrten und Ausflügen
- Unterstützung der Schulsozialarbeit
- Förderung von Vorträgen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen
- Finanzielle und tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung des Schulhofs, der Freizeitbereiche und Klassenräume
- und vieles mehr ...



Werden Sie Mitglied oder spenden Sie!

Mitgliedsanträge finden Sie an den Seitenausgängen der Pfarrkirche Sankt Martin oder spenden Sie direkt an:

Bankverbindung
VR-Bank Erding eG
IBAN: DE06 7016 9605 0000 8321 70
BIC: GENODEF1ISE

PayPal



Wir freuen uns auf Ihre
Unterstützung!

Förderverein der Grundschule
Langengeisling



57. Internationale Orgelwoche Erding

Während der diesjährigen Internationalen Orgelwoche begaben sich Orgelvirtuosen aus aller Welt an den Spieltisch der Riegerorgel. Bereits zum Eröffnungsgottesdienst begeisterte der Große Chor das Publikum in der restlos ausverkauften Stadtpfarrkirche mit der Aufführung von Georg Friedrich Händels Oratorium „The Messiah“ in englischer Originalsprache. Weitere Höhepunkte waren die Orgelkonzerte von Christoph Schönfelder, Anna Victoria Baltrusch und Christophe Mantoux. Den feierlichen Abschlussgottesdienst zu Kirchweih gestaltete der Kammerchor Madrigalisti Ardingenses mit der Aufführung von Claudio Monteverdis „Messa a quattro voci“.



Kirchenmusik Advent und Weihnachten 2023

Sonntag, 03. Dezember

16.00 Uhr 51. Ardinger Adventsingen

Ardinger Dreigesang, Ardinger Dirnldreigesang

Familienmusik Schirmer, Haindl Geigenmusik, Johannesbläser und Kinderchor der Stadtpfarrkirche

Sprecher: Stadtpfarrer M. Garmaier

Veranstalter: Pfarrcaecilienverein Erding e.V.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind erbeten!

Sonntag, 10. Dezember

09.00 Uhr Liedertafel Erding

10.30 Uhr Adventslieder mit dem Kinderchor

19.00 Uhr Adventslieder mit dem Jugendchor

Sonntag, 17. Dezember

09.00 Uhr „Gaudete“ Gottesdienst zum 60. Jubiläum der Choralschola der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 24. Dezember Heiligabend

16.00 Uhr Krippenspiel des Bambinichores

23.00 Uhr: Weihnachtslieder mit den Johannesbläsern

Montag, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

09.00 Uhr: W.A.Mozart Pastoralmesse in G-Dur

Für Soli Chor und Orchester

Sonntag, 31. Dezember

17.00 Uhr VESPER zum Jahresschluss

Gemischte Schola

Der Pfarrcaecilienverein Erding e.V. wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2024!

Claudia Fiebrandt-Kirmeyer

Marientragen im Advent



Nach altem Brauch wandert die Mutter Gottes auch dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit von einem Haus zum nächsten.

Jede Nacht findet sie eine neue Unterkunft, um an die vergebliche Herbergssuche der Heiligen Familie zu erinnern.

Auch dieses Jahr wird unsere Maria ab dem 1. Advent durch Langengeisling, Altham und Eichenkofen wandern.

Mit ihr reist auch eine kleine Spendendose, deren Erlös wir an einen guten Zweck in Erding spenden werden.

Wer unsere Maria für eine Nacht bei sich aufnehmen möchte, kann sich gerne in die Liste eintragen, die am Südeingang der St. Martins Kirche in Langengeisling aushängt.

Außerdem möchten wir Euch zu unserem jährlichen Gottesdienst an Maria Empfängnis einladen. Diesen gestalten wir zusammen mit Herrn Huber, am 08.12.2023 um 19:00 Uhr, in Langengeisling.



Wir bedanken uns im Voraus bei allen, die unsere Aktion unterstützen und wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit

Eure Dirndlschaft Langengeisling

Einladung zum Rosenkranzgebet

Liebe Mitglieder des Pfarrverbandes,
wir möchten Sie herzlich dazu einladen, mit uns gemeinsam und regelmäßig einen Rosenkranz zu beten.

Das Gebetsangebot findet immer am letzten Dienstag im Monat um 8.30 Uhr in der Hl. Geist Kirche in Erding statt.

Gerne begleiten wir Sie für eine kurze Zeit des Innehaltens und zum Nachdenken in unserer hektischen Zeit.

Auf ein gemeinsames Gebet freuen sich der PGR St. Johannes Erding und das gesamt Rosenkranz-Team.

Nächste Termine: Dienstag, 28.11.2023

Dezember entfällt

Dienstag, 30.01.2024

Dienstag, 27.02.2024

Dienstag, 26.03.2024



pixabay

Liebe Seniorinnen und Senioren,

das Seniorenteam von St. Johannes lädt Sie herzlich ein:

Fahrt zur Krippenausstellung nach Gars am Inn

am Donnerstag, 14.12.2023

Abfahrt, 08.45 Uhr am Schwimmbad und 09.00 Uhr am Landratsamt



Bild: Winfried Hollmann In: Pfarrbriefservice.de

Nach einer kleinen Führung durch die Ausstellung, können wir die Eindrücke bei einem gemütlichen Kaffee wirken lassen und noch ein wenig stöbern.

Vor der Heimreise kehren wir zu einem Mittagessen in der Nähe ein. Gegen 15.00 Uhr werden wir wieder in Erding sein.

Eine Anmeldung ist im Pfarrbüro möglich. Die Kosten für die Fahrt betragen 10 €, welche bei der Anmeldung zu zahlen sind.

Birgit Jöbstl

Ab 18. November 2023 wird im Pfarrhof Langengeisling ein öffentlicher Bücherschrank aufgestellt. Das Prinzip ist „Geben und Nehmen“ auf Vertrauensbasis und ohne große Kontrolle.

Damit alle Bücherfreunde sich lange am offenen Bücherschrank erfreuen können, gibt es ein paar wenige Regeln zu beachten:

Bücher bringen

- Bringen Sie Bücher, die Sie selber gut finden und die ein breites Publikum ansprechen (inkl. Kinder und Jugendliche).

Nicht geeignet sind: Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial.

- Die Bücher sollen in gutem und sauberem Zustand sein.
- Bringen Sie nur Einzelbücher. Der Bücherschrank ist weder Antiquariat noch Entsorgungsstelle.
- Wenn das Regal voll ist, nehmen Sie bitte die mitgebrachten Bücher wieder nach Hause.
- Achten Sie auf die vorgegebene Ordnung und versuchen Sie, Ihre Bücher nach bestem Wissen einzuordnen.
- Verboten sind Bücher mit pornografischem, rassistischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt.

Bücher mitnehmen

- Bedienen Sie sich im Bücherregal. Es sind keinerlei Formalitäten nötig. Sie können ein Buch einfach mitnehmen.
- Ob Sie das Buch wieder hier zurückbringen oder im Freundeskreis oder an einen anderen Bücherschrank weitergeben, bleibt ihnen überlassen.

Dieser Bücherschrank wird betrieben vom Pfarrgemeinderat St. Martin von Tours

Ansprechpartnerin für Fragen und Anregungen ist Helga Stenzel

*Für den Pfarrgemeinderat
Karl Patzelt*

Liebe Pfarrgemeinde,

wir möchten euch recht herzlich zur ewigen Anbetung mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten einladen. Dies ist eine wunderbare Gelegenheit, um gemeinsam in Gebet und Anbetung vor dem Allerheiligsten zu verweilen.

Die ewige Anbetung beginnen wir am Mittwoch, 27. Dezember 2023 um 10.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier in unserer Pfarrkirche.

Die ewige Anbetung ist eine Tradition, bei der das Allerheiligste in einer Monstranz ausgesetzt wird und Gläubige kommen, um vor ihm zu beten. Wir möchten euch ermutigen, an diesem Tag einen Moment der Stille und des Gebets zu finden, um mit uns zusammen Gott anzubeten und seine Gegenwart und seine Liebe zu erfahren.

Daher laden wir die Pfarreimitglieder, der nachfolgenden Ortsteile, zum dauerhaften Gebet ein:

11.30 - 12.00 Uhr	Altham und Eichenkofen
12.00 - 13.00 Uhr	Ortsteil nördlich der Pfarrkirche
13.00 - 14.00 Uhr	Unterdorf links u. rechts der Alten Römerstraße
14.00 - 15.00 Uhr	Oberdorf
15.00 - 16.00 Uhr	Anbetungsstunde für Kinder mit Kindersegnung

Auch wenn Sie nicht im betreffenden Gebiet wohnen, können Sie selbstverständlich **jederzeit** mitbeten.

Die ewige Anbetung endet um **16.00 Uhr** mit einer kurzen Andacht und dem Schlussegen.

60 Jahre



07.06.2024

ab 19.00 Uhr

**WEIN- +
BIERFEST
mit Barbetrieb**

für Stimmung sorgt



09.06.2024

FESTSONNTAG

mit Bändersegnung

08 Uhr Empfang der Vereine

10 Uhr Festgottesdienst
anschließend Festzug

12 Uhr Mittagstisch
Kaffee und Kuchen

Pfarrbüro St. Martin

Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 08122 / 89 202 220
E-Mail:
st-martin.langengeisling@ebmuc.de

Pfarrbüro St. Johannes

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr
Telefon: 08122 / 89 202-0
E-Mail: st-johannes.erding@ebmuc.de

Impressum

Herausgeber

Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Erding
Kirchgasse 9
85435 Erding
Telefon 08122/89202-0
E-Mail: st-johannes.erding@ebmuc.de

Die Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Erding ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Kirchenverwaltung gemäß der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayerischen (Erz-)Diözesen (KiStiftO).

Kirchenverwaltungsvorstand: Pfarrer Martin Garmaier (dienstliche Anschrift wie oben)

Internet

www.edkath.de

Redaktion

Elfriede Ludwig | Dr. Christa Graßl

Layout

Elfriede Ludwig

Bildnachweis

Siehe Bildunterschriften | Dr. Christa Graßl | Elfriede Ludwig | sowie Privatbestand der einzelnen Gremien

Druck

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Nächster Pfarrbrief

Ostern 2024



WERNER
HOFMANN

RICHARD
STEFKE

MARKUS
LENTNER

Soafablosn
KABARETT & KIRCHE

ALLES WAS IHR WOLLT

WWW.SOAFABLOS.N.DE



Samstag, 20. Januar 2024, 20:00 Uhr
Johanneshaus Erding
Kirchgasse 5